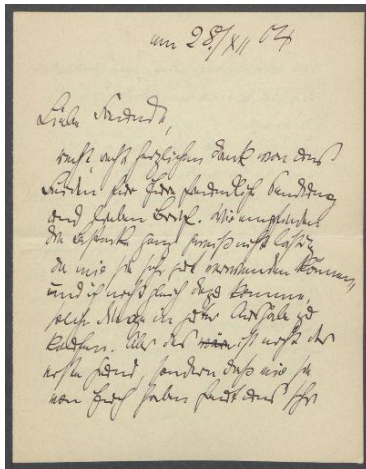


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Leonore Kolbe Paul Cassirer Otto Hettner Artur Seemann Kunstsalon Emil Richter [Dresden]
Datierung	28.12.1904
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.3_013
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3386972
Rechte	Public Domain Mark 1.0

**Inhaltsangabe**

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Bejamine Kolbe an Charlotte Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

**Transkription**

am 28. XII 04

Lieber Freund,

recht, recht herzlichen Dank von uns beiden für Eure freundliche Sendung und lieben Brief. Wir empfinden die Bestecke ganz gewiß nicht lästig, da wir sie sehr gut verwenden können und ich nicht gleich dazu komme, solche Dinge in guter Ausgabe zu kaufen. Aber das wäre ist nicht der erste Grund, sondern daß wir sie von Euch haben, freut uns sehr,

Seite 2

und wir werden uns im Gebrauch  
stets Eurer lieben Freundschaft  
erinnern.

Das Fest hatte dieses Jahr etwas  
mehr Hintergrund bei uns, da  
Nora<sup>(1)</sup> größer geworden ist; sie wird  
von uns wie von mancher Seite  
hübsch beschenkt, und der Christbaum  
gefiel ihr gar sehr.

Seemann<sup>(2)</sup> brachte mir einen  
Auftrag in Gestalt einer Büste  
seines verstorbenen Vaters,  
die mir nun zwar nicht Gelegenheit  
zu einer guten Arbeit bereiten wird,

Seite 3

immerhin freute ich mich, daß er auf  
mich gerade verfallen war, und ich  
stehe eben so ledig da. Endlich ist  
vielleicht mehr verdorben als gewonnen,  
da Seemann Cassirer<sup>(3)</sup> gegenüber  
ziemlich renomiert hat mit dem  
Auftrag, gerade  $\dagger$  als dieser durch  
mir befreundete Leute veranlaßt wurde,  
eine Unterstützung für mich zu  
verschaffen. Diese ihm unangenehme  
Last hat er nun zunächst von sich  
geschüttelt.

Daß ich Anfang Januar nach

Seite 4

Dresden komme, ist sehr wahrscheinlich,  
da ich bei Richter<sup>(4)</sup> selbst ausstellen  
möchte. Ich erwarte aber in diesen Tagen  
noch einen Besuch dieses Mannes, wobei  
es sich zeigen wird, wann wir beginnen  
können. Sollte ich Euch vorher nicht  
schreiben können, so sende ich nur  
Telegramm und hoffe, Euch beide  
recht wohl anzutreffen. Wird aber sicher  
nicht vor 5. – 10. Januar werden.

Also Hettner<sup>(5)</sup> kommt?

Lebt wohl, hoffentlich auf Wiedersehen!  
Nochmals herzlichsten Dank von und [uns]

und beste Grüße  
Euer Georg Kolbe

**Anmerkungen**

- (1) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig – 28.06.1981, Berlin)
- (2) Seemann, Artur (30.11.1861, Reudnitz bei Leipzig – 23.12.1925, Meran) übernahm 1899 den Verlag seines Vaters Ernst Arthur Seemann. Herausgeber der Zeitschrift für bildende Kunst, in der 1904 ein wichtiger Beitrag von Hermann Schmitt über den jungen Kolbe erschien.  
<http://d-nb.info/gnd/107458055>
- (3) Cassirer, Paul (21.2.1871 Görlitz – 7.1.1926, Berlin), Galerist, Verleger  
<http://d-nb.info/gnd/118870645>
- (4) Kunstsalon Emil Richter, Dresden, gegr. 1848
- (5) Hettner, (Hermann) Otto (27.1.1875, Dresden – 19.4.1931, ebd.), Maler und Bildhauer  
<http://d-nb.info/gnd/116779276>